



T-MOBILE AUSTRIA GMBH

A-1030 Wien, Rennweg 97-99

Rundfunk und Telekom Regulierungs – GmbH (RTR)

Mariahilferstrasse 77-79

1060 Wien

per E-Mail: konsultationen@rtr.at

Wien, 06.12.2021

Stellungnahme zum RTR Budget 2022

Sehr geehrte Damen und Herren,

die T-Mobile Austria GmbH („Magenta“) nimmt mit diesem Schreiben im Rahmen der öffentlichen Konsultation zum RTR Budget für das Jahr 2022 wie folgt Stellung:

Aufgrund der derzeit unsicheren pandemischen Lage und der nicht vorhersehbaren weiteren Entwicklung im kommenden Winter, drohen sich die optimistischen wirtschaftlichen Prognosen der Wirtschaftsforscher nicht zu erfüllen bzw. wurden diese bereits nach unten korrigiert. Weitere Lockdowns hätten einen negativen Einfluss auf die wirtschaftliche Entwicklung, was sich auch dämpfend auf die Geschäftsentwicklung des Medien- und Telekommunikationssektors auswirken würde. Vor diesem Hintergrund sind private Unternehmen angehalten umsichtig und sparsam die Budgetplanung für 2022 vorzunehmen und insbesondere auf der Ausgabenseite einen Puffer für einen unvorhergesehenen Konjunkturreinbruch zu schaffen.

Ein solches wirtschaftliches Umfeld indiziert einen besonderen Schwerpunkt bei der Erstellung des RTR Budgets auf Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit. Dies ist mit dem vorliegenden Entwurf leider nur teilweise gelungen.

Ausführungen zum Budget des Fachbereichs Medien


Wir begrüßen die geringfügige Erhöhung der über den Finanzierungsbeitrag zu deckenden Aufwendungen von 0,52% und eine Reduktion der Kosten beim größten Budgetposten, den Personalkosten. Dies wirkt sich positiv auf den Gesamtaufwand aus und führt zu einer moderaten Erhöhung des Finanzierungsbeitrag, der einer realen Senkung für den Sektor entspricht.

Ausführungen zum Budget des Fachbereichs Telekommunikation und Post

Aufgrund des eingangs beschriebenen unsicheren wirtschaftlichen Umfelds ist es für Magenta nicht nachvollziehbar, warum der Gesamtaufwand für das Budget für Telekom Regulierung um 3,86% gesteigert wird, was zu einer Erhöhung der über den Finanzierungsbeitrag zu deckenden Aufwendungen von 4,86% führt. Dies entspricht einer inflationsbereinigten, realen Steigerung des Budgets, die vom Telekommunikationssektor getragen werden muss. Es wäre wünschenswert gewesen, wenn bei der Erstellung des Budgets maßvoller vorgegangen worden wäre, speziell die Erhöhungen beim Personalaufwand liegen mit einer Steigerung von 4,36% deutlich über der im KV Abschluss für 2022 für Arbeitnehmer in Telekom-Unternehmen vorgesehenen Steigerung von 3,2%.

Eine vertiefte Analyse hinsichtlich eines effizienten Ressourceneinsatzes kann auf Basis des veröffentlichten Dokuments nicht vorgenommen werden, da die Aufgliederung der verwendeten Mittel für die einzelnen Aufgabenbereiche nichts über die konkreten Tätigkeiten in diesen Bereich verrät. Hierbei wäre zumindest eine überblicksartige Aufzählung der wichtigsten Tätigkeiten für die einzelnen Bereiche wünschenswert. Derzeit kann zum Beispiel nicht nachvollzogen werden, warum der drittgrößte Budgetposten die Rufnummernverwaltung ist, obwohl es sich dabei um eine administrative Tätigkeit mit geringem regulatorischen Einfluss handelt. Magenta würde eine höhere Transparenz bei der Budgeterstellung begrüßen, um es Marktteilnehmern zu ermöglichen, den effizienten Ressourceneinsatz konkret nachvollziehen zu können.

Für Rückfragen stehen wir jederzeit zur Verfügung und verbleiben mit freundlichen Grüßen,



Dr. Andreas Bierwirth

CEO T-Mobile Austria GmbH